

Hamburg, d. 9. IX 44.

Sehr geehrter Herr Professor!

In der Anlage übersende ich Ihnen das
Manuskript über die Anfänge der deutschen
Königs- und Kaiserzeit. Ich hoffe, es wird Ihnen
genügen. Leider ist es mit Rücksicht auf die
kaiserlichen Bibliothek verhältnissmäßig
und da meine eigenen Bücher zum Teil
ebenfalls nicht griffbar sind zur Zeit nicht
möglich, in den Anmerkungen die Quellen
den Tatsachen zu ergänzen. Ich muss
bei der Korrektur nachgesehen haben. Es ist
sehr leicht möglich, dass mir mancher aus
dem Repertorium der letzten Jahre unbekannt
sein wird; ich war im Feld, im Lazareth
oder in einer zersplitterten Stadt. Falls Ihnen
etwas derartiges auffällt, so wäre ich Ihnen